

24.02.2020

## Beförderungsauswahl April 2020

Für die übrigen im Folgenden nicht aufgeführten Ämter gilt, dass alle zum 01.04.2020 beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen befördert werden können.

### Beförderungen nach A 9 + Z:

Von **1.943** beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen können **68** ernannt werden, wobei nur Beamte und Beamtinnen befördert werden können, die

1. in der letzten Beurteilung (2017 im Statusamt A 9) ein Gesamturteil von mindestens **10 Punkten** erreicht haben,
2. in den fünf doppelt gewichteten Einzelmerkmalen der letzten Beurteilung (2017) eine Gesamtzahl von mindestens **52 Punkten** erreicht haben,
3. einen Rechenwert aus der vorletzten Beurteilung (2014) von mindestens **9 Punkten** erreicht haben; die Ermittlung des Rechenwerts ergibt sich aus Ziffer 6.1.2 der Beförderungsrichtlinien für die Beamten und Beamtinnen der Bayerischen Polizei und des Landesamts für Verfassungsschutz, Az. IC3-0406-400, vom 21.01.2014, geändert durch IMS Az. IC3-0406-407 vom 12.10.2015,
4. **schwerbehindert** im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX sind **oder** eine Dienstzeit im **Besoldungsamt A 9** von mindestens **88 Monaten** aufweisen,
5. eine Dienstzeit seit dem **allgemeinen Dienstzeitbeginn** von mindestens **175 Monaten** aufweisen.

Das jeweils nachfolgende Kriterium ist nur von denjenigen Beamten und Beamtinnen zu erfüllen, die exakt die im vorhergehenden Kriterium genannte Mindestpunktzahl erreicht haben.

### Beförderungen nach Besoldungsgruppe A11 (§ 13 FachV-Pol/VS):

Von **98** beförderungsfähigen Beamten und Beamtinnen können **54** ernannt werden, wobei nur Beamte und Beamtinnen befördert werden können, die

1. in der letzten Beurteilung (2017) ein Gesamturteil von mindestens **9 Punkten** erreicht haben,
2. in den fünf doppelt gewichteten Einzelmerkmalen der letzten Beurteilung (2017) eine Gesamtzahl von mindestens **44 Punkten** erreicht haben,
3. einen Rechenwert aus der vorletzten Beurteilung (2014) von mindestens **10 Punkten** erreicht haben; die Ermittlung des Rechenwerts ergibt sich aus Ziffer 6.1.2 der Beförderungsrichtlinien für die Beamten und Beamtinnen der Bayerischen Polizei und des Landesamts für Verfassungsschutz, Az. IC3-0406-400, vom 21.01.2014, geändert durch IMS Az. IC3-0406-407 vom 12.10.2015,
4. **schwerbehindert** im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX sind **oder** eine Dienstzeit im **Besoldungsamt A 10** von mindestens **112 Monaten** aufweisen.

Das jeweils nachfolgende Kriterium ist nur von denjenigen Beamten und Beamtinnen zu erfüllen, die exakt die im vorhergehenden Kriterium genannte Mindestpunktzahl erreicht haben.

